



Remseck am Neckar
Große Kreisstadt

Sitzungsvorlage Nr.

178/2017

☒ öffentlich (ö)

☐ nichtöffentlich (nö)

Az.: 042.02

DikZ.: SW

Datum: 29.11.2017

Vorgang:

zur Behandlung im

Gremium	Sitzung am	Information	Vorberatung	Beschlussfassung	Bemerkung
Ausschuss für Umwelt und Technik					
Verwaltungsausschuss	30.11.2017		x		NÖ
Betriebsausschuss					
Ausschuss für Bildung, Familie und Soziales					
Gemeinderat	05.12.2017 12.12.2017		x	x	NÖ Ö

Beratungsgegenstand:

Auswirkungen Organisationsänderung

- Stellenmehrungen und Umwandlung von vorhandenen Planstellen

Beschlussvorschlag:

1) Der Gemeinderat stimmt den Beschlussvorschlägen gemäß Nummer 1 bis 15 wie auf den Seiten 2 und 3 in der Übersicht dargestellt zu.

2) Die Verwaltung wird ermächtigt die Stellen im Vorgriff auf den Stellenplan 2018 auszu-schreiben und zu besetzen. Die notwendigen Haushaltsmittel werden zur Verfügung gestellt.

☐ Gesetzliche/vertragliche Aufgabe

Finanzielle Auswirkungen:

☒ ja ☐ nein

HHSt:

	Ausgaben neu	im Haushaltsplan eingestellte Mittel	Abweichung (über-/außer- planmäßige Ausgaben +; Minderausgaben -)	Einnahmen
Gesamtbeiträge d. Maßnahme	€	€	+	€
davon im lfd. Haushaltsjahr	€	€	+	€

Jährliche laufende Belastung (Folgekosten):

275.000,00 €

(einschl. kalkulatorischer Kosten abzgl. Folgeerträge und -einsparungen)

Zur Finanzierung von über-/außerplanmäßigen Ausgaben siehe Beschlussvorschlag oben!

Dirk Schönberger
Oberbürgermeister

Übersicht Beschlussvorschläge für die Stellenmehrungen und die Umwandlung von vorhandenen Planstellen:

1. Die Verwaltung wird ermächtigt die Organisatorenstelle auszuschreiben und zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.
2. Der Schaffung einer Teilzeitstelle mit 0,50 AK für die Sachbearbeitung von den Aufgabenbereichen Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Betriebliches Eingliederungsmanagement in EG 8 TVöD wird zugestimmt.
3. Der Schaffung einer befristeten Stelle mit 0,50 AK in EG 6 TVöD für zwei Jahre zur Einführung und Umsetzung vom Zeiterfassungssystem AIDA und Aufarbeitung von Rückständen wird zugestimmt. Die Stelle erhält einen kw-Vermerk.
4. Der Schaffung von 0,25 AK für Bezügerechnung in EG 8 TVöD wird zugestimmt. Der Stellenanteil soll durch die Aufstockung von Teilzeitkräften abgedeckt werden.
5. Die Schaffung von 0,10 AK für die Sachbearbeitung Fortbildung in EG 8 TVöD wird zugestimmt. Der Stellenanteil soll durch die Aufstockung von Teilzeitkräften abgedeckt werden.
6. Der Schaffung einer Vollzeitstelle für die Sachbearbeitung in der Fachgruppe Zentrale Dienste, IuK wird in EG 8 TVöD wird zugestimmt.
7. Der Schaffung einer Vollzeitstelle für die Sachbearbeitung des Bereichs Schule in EG 8 TVöD wird zugestimmt. Hierfür werden die freien Stellenanteile der Fachgruppe Schule von 0,50 AK von A11 in EG 8 TVöD umgewandelt. Weitere 0,50 AK werden in EG 8 TVöD geschaffen.
8. Der Umwandlung von freien Lehrerstellen in der Fachgruppe Jugendmusikschule von 0,25 AK mit derzeit EG 9b zu neu EG 10 TVöD wird zugestimmt.
9. Die Schaffung von 0,25 AK in EG 11 TVöD wird zugestimmt. Die Stellenanteile werden benötigt, um die Fachgruppenleitung Stadtplanung, Gebäude in Vollzeit besetzen zu können.
10. Der Schaffung einer Vollzeitstelle für die Sachbearbeitung bei der Fachgruppe Stadtplanung, Gebäude in A 11 wird zugestimmt. Hierfür werden freie Stellenanteile von 0,63 AK in A 11 umgewandelt. Weitere 0,37 AK in A 11 werden geschaffen.
11. Der Schaffung einer Teilzeitstelle für Verwaltungsaufgaben bei der Fachgruppe Stadtplanung, Gebäude in EG 6 TVöD mit 0,41 AK wird zugestimmt.

12. Der kw-Vermerk auf der Stelle des Baukontrolleurs wird ersatzlos gestrichen.
13. Der Schaffung von 0,40 AK in EG 12 TVöD zur Deckung des Personalbedarfs in der Fachgruppe Tiefbau wird zugestimmt.
14. Der Schaffung einer Teilzeitstelle von 0,32 AK für Verwaltungsaufgaben in der Fachgruppe Tiefbau in EG 6 TVöD wird zugestimmt. Hierfür werden freie Stellenanteile umgewandelt.
15. Der kw-Vermerk auf der Sekretariatsstelle in der Fachgruppe Technische Dienste wird ersatzlos gestrichen.

Sachdarstellung / Begründung:

Rückblick:

Am 25.10.2016 hat die GPA bereits die Ergebnisse aus der Organisationsuntersuchung der Kernverwaltung dem Gemeinderat vorgestellt. Das Gutachten in Schriftform wurde dem Gemeinderat am 22.05.2017 (SV 073/2017) vorgelegt. Seitdem arbeiten wir an der schrittweisen Umsetzung der Empfehlungen aus dem Gutachten. In mehreren verwaltungsinternen Gesprächen wurden die Empfehlungen besprochen und nachstehende Beschlussvorschläge ausgearbeitet. Aktuell arbeitet die Verwaltung an den Empfehlungen der GPA bezüglich der Geschäfte der laufenden Verwaltung und wird diese sofern sinnvoll und möglich auch umsetzen. Mit dem Personalrat wurde über die ganze Zeit eng zusammengearbeitet und dieser wurde stets einbezogen. Seitens des Personalrats werden die nachstehenden Vorschläge ebenfalls unterstützt und befürwortet. Eine Gesamtübersicht über alle geplanten Maßnahmen hat der Gemeinderat mit der Sitzungsvorlage 107/2017 erhalten.

Welche Empfehlungen aus dem Organisationsgutachten wurden bereits umgesetzt?

Der Gemeinderat hat bezüglich der Abgrenzung der Geschäftskreise der Beigeordneten inklusive Zuordnung der Stabsstellen, Fachbereiche, Fachgruppen und Eigenbetriebe am 24.10.2017 (SV 149/2017) sein Einvernehmen erteilt.

Für die neu gebildeten Fachgruppen wurden in der nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses am 16.11.2017 (SV 171/2017) die neuen Fachgruppenleitungen gewählt:

- Fachgruppe Bürgerbüro, Standesamt – Leitung Frau Raith
- Fachgruppe Stadtplanung, Gebäude – Leitung Frau Tittel
- Fachgruppe Technische Dienste – Leitung Herr Huber

Stellenmehrungen und Umwandlung von vorhandenen Planstellen

Ergebnis der Stellenmehrungen:

Für die **gesamte Kernverwaltung** sind, um den Personalbedarf vollends zu decken, noch **3,79 Stellen** notwendig, die neu geschaffen werden müssen und noch nicht im Stellenplan enthalten sind.

Die ganzjährigen Bruttopersonalkosten hierfür betragen **199.700 Euro**.

Voraussetzung für die Besetzung der neu geschaffenen Stellen sind Stellenbewertungen. Im nächsten Schritt sollen die Stellen dann ausgeschrieben und besetzt werden.

Grundsätzliches:

Das Organisationsgutachten beinhaltet neben Aussagen zur Aufbauorganisation, den Geschäftsprozessen und zu den Geschäften der laufenden Verwaltung auch eine Empfehlung hinsichtlich der Personalausstattung. Hierbei wurden seitens der GPA in einzelnen Bereichen hauptsächlich Mehrbedarfe festgestellt. Die ebenfalls aufgeführten Einsparpotentiale beziehen sich meist auf mögliche künftige Entwicklungen, die, wenn die-

se so wie prognostiziert eintreten sollten, von der Verwaltung dann kritisch hinterfragt werden. Als Fazit kann festgehalten werden, dass aktuell noch keine Einsparungen möglich sind, dieser Stand aber mit eintreten von Änderungen überprüft wird.

Synopse / Anlage:

In der Anlage sind alle geplanten Stellenmehrungen und Umwandlungen sowie die einzelnen Begründungen für die Stellen dargestellt. Insgesamt liegt der Stellenbedarf bei 6,98 Stellen. Davon wird eine Stelle intern innerhalb eines Fachbereichs verschoben (Nr. 1 in der Anlage).

Umwandlung von vorhandenen Planstellen:

Um den empfohlenen Mindeststandard hinsichtlich der Personalausstattung zu erzielen, wurden im Stellenplan enthaltene freie Stellenanteile, die bislang also nicht besetzt sind, herangezogen. In Summe beträgt die Umwandlung der Stellenanteile 2,19 Stellen. Die ganzjährigen Bruttopersonalkosten hierfür betragen 181.100 Euro, davon waren bisher im Haushaltsplan 106.000 Euro eingerechnet. Die reinen Mehrkosten betragen demnach 75.100 Euro.

Nachrichtlich:

Entwicklung der Bruttopersonalkosten:

Durch die Stellenmehrungen von 3,79 Stellen mit insgesamt 199.700 Euro und der Umwandlung von vorhandenen 2,19 Stellen und der internen Verschiebung von 1,00 Stellen werden sich die Bruttopersonalkosten gemäß der beigefügten Anlage zukünftig um 274.800 Euro pro Jahr erhöhen.

DEZERNAT I

1. Fachbereich Zentrale Steuerung

1.1 Fachgruppe Zentrale Steuerung, Organisation

Die neu geschaffene Fachgruppe Zentrale Steuerung, Organisation wird in Personalunion von der Fachbereichsleitung geleitet. Der Fachgruppe wird neben der Sekretariatsstelle und der Organisatorenstelle auch die Teilzeitstelle für die Sachbearbeitung von den Aufgabenbereichen Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Betriebliches Eingliederungsmanagement zugeordnet. Um den notwendigen Personalschlüssel vorzuhalten, wird hierfür in Summe eine Personalmehrung von 0,50 AK benötigt. Die Organisatorenstelle ist im gehobenen Dienst zu besetzen und soll nach A 11 ausgewiesen werden. Im Stellenplan wird im Fachbereich eine gleichwertige Stelle vorgehalten, welche aktuell nicht besetzt ist, so dass diese Stelle innerhalb des Fachbereichs verschoben werden soll. Für die Teilzeitstelle wird eine qualifizierte Sachbearbeitung benötigt. Wir haben hierfür eine Stelle mit Entgeltgruppe 8 TVöD angesetzt.

Beschlussvorschlag:

- ➔ 1. Die Verwaltung wird ermächtigt die Organisatorenstelle auszuschreiben und zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.
- ➔ 2. Der Schaffung einer Teilzeitstelle mit 0,50 AK für die Sachbearbeitung von den Aufgabenbereichen Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Betriebliches Eingliederungsmanagement in EG 8 TVöD wird zugestimmt.

1.2 Fachgruppe Personal

Eine Dezentralisierung vom Zeiterfassungssystem AIDA wie im Gutachten dargestellt, ist nicht geplant und wird auch in der praktischen Umsetzung nicht als sinnvoll erachtet. AIDA ist noch nicht flächendeckend eingeführt, so dass wir uns aktuell in einer Übergangsphase befinden und die Entlastung erst in 1-2 Jahren spürbar sein wird. Außerdem bestehen durch die zahlreichen Stellenbesetzungsverfahren, Stellenwechsel und die NKHR Umstellung Rückstände, die mit Hilfe dieser Stelle abgearbeitet werden sollen. Befristet für zwei Jahre benötigen wir daher 0,50 AK, die in der Personalbemessung der GPA nicht berücksichtigt sind.

Der Personalbedarf für das Aufgabengebiet Bezügerechnung wurde anhand der Fallzahlen und mittleren Bearbeitungszeit ermittelt, woraus ein Mehrbedarf in Höhe von 0,25 AK resultiert.

Der Bereich Fortbildungen soll neu der Fachgruppe Personal zugeordnet werden, allerdings wurde der Zeitanteil von 0,10 AK nicht in der Personalbedarfsbemessung berücksichtigt und deshalb ergänzt.

Beschlussvorschlag:

- ➔ 3. Der Schaffung einer befristeten Stelle mit 0,50 AK in EG 6 TVöD für zwei Jahre zur Einführung und Umsetzung vom Zeiterfassungssystem AIDA und Aufarbeitung von Rückständen wird zugestimmt. Die Stelle erhält einen kw-Vermerk.

- ➔ 4. Der Schaffung von 0,25 AK für Bezügerechnung in EG 8 TVöD wird zugestimmt. Der Stellenanteil soll durch die Aufstockung von Teilzeitkräften abgedeckt werden.
- ➔ 5. Die Schaffung von 0,10 AK für die Sachbearbeitung Fortbildung in EG 8 TVöD wird zugestimmt. Der Stellenanteil soll durch die Aufstockung von Teilzeitkräften abgedeckt werden.

1.3 Fachgruppe Zentrale Dienste, IuK

Der Bereich zentrale Beschaffungen soll vom Sekretariat der Fachbereichsleitung zur Fachgruppe Zentrale Dienste, IuK verlagert und als eine von insgesamt drei Vergabestellen eingerichtet werden. Dies wird seitens der Verwaltung befürwortet. Eine Personalmehrung ergibt sich daraus in der Fachgruppe Zentrale Dienste, IuK nicht. Die freien Stellenanteile von 1,0, die in die Fachgruppe Zentrale Steuerung, Organisation verschoben wurden, müssen jedoch wieder besetzt werden. Da für diese Tätigkeit die Qualifikation Verwaltungsfachangestellte bzw. mittlerer Dienst ausreichend ist, kann wie bereits unter Ziffer 1.1 beschrieben die Stelle im gehobenen Dienst bei der neuen Fachgruppe Zentrale Steuerung, Organisation für die Organisatorenstelle eingesetzt werden. Für die Sachbearbeitung ist deshalb eine Stelle nach EG 8 TVöD zu schaffen.

Beschlussvorschlag:

- ➔ 6. Der Schaffung einer Vollzeitstelle für die Sachbearbeitung in der Fachgruppe Zentrale Dienste, IuK wird in EG 8 TVöD zugestimmt.

DEZERNAT II

2. Fachbereich Bildung, Familie, Soziales

2.1 Fachgruppe Schule

Die Fachgruppe Schule ist von hoher Bedeutung für Remseck's Schulentwicklung und soll die Bereiche Schulverwaltung und -entwicklung, Schulsekretariate, Horte, Kernzeitbetreuung, Bildungskoordination und örtliche Vertretung VHS in sich vereinen, ebenso wie die Koordination ergänzender Bildungsangebote an den Schulen. Geleitet wird diese Fachgruppe in Personalunion durch die Fachbereichsleitung. Die GPA empfiehlt einen Personalbedarf von 1,60 AK, inklusive 0,20 AK Aufgabenwahrnehmung durch die Fachbereichsleitung. Hiervon wird noch ein Anteil an Sachbearbeitung durch das Sekretariat abgedeckt, so dass eine Vollzeitstelle für laufende Sachbearbeitung im Bereich Schulen benötigt wird, wovon 0,50 AK bereits durch die Stellenanteile der Fachgruppenleitung Schule vorgehalten werden. Für die Stellenbesetzung ist die Qualifikation Verwaltungsfachangestellte bzw. mittlerer Dienst ausreichend.

Beschlussvorschlag:

- ➔ 7. Der Schaffung einer Vollzeitstelle für die Sachbearbeitung des Bereichs Schule in EG 8 TVöD wird zugestimmt. Hierfür werden die freien Stellenanteile der Fachgruppe Schule von 0,50 AK von A11 in EG 8 TVöD umgewandelt. Weitere 0,50 AK werden in EG 8 TVöD geschaffen.

2.2 Fachgruppe Jugendmusikschule

Der Leitungsanteil des Fachgruppenleiters Jugendmusikschule soll durch Aufstockung auf 1,00 AK erhöht werden, was neben der GPA auch der VdM empfiehlt. Dies wird seitens der Verwaltung befürwortet. Die Erhöhung des Beschäftigungsumfangs soll ohne Stellenmehrung vollzogen werden. Dafür werden unbesetzte Stellenanteile von Lehrkräften umgewandelt.

Beschlussvorschlag:

- ➔ 8. Der Umwandlung von freien Lehrerstellen in der Fachgruppe Jugendmusikschule von 0,25 AK mit derzeit EG 9b zu neu EG 10 TVöD wird zugestimmt.

DEZERNAT III

3. Fachbereich Stadtbauamt

3.1 Fachgruppe Stadtplanung, Gebäude

Im Gutachten wurde empfohlen den Beschäftigungsumfang um 0,25 AK für Leitungstätigkeiten der Fachgruppenleitung zu erhöhen.

Des Weiteren wird zur Entlastung des technischen Personals und um mehr Eigenleistung im Bereich Hochbau zu erbringen (Leistungen im Bereich der Bauplanung und Bauleitung durch das vorhandene technische Personal) empfohlen den Personalbestand um 1,00 AK für Verwaltungsaufgaben zu erhöhen.

Von der GPA werden 9,78 AK Soll empfohlen, die Ist-Besetzung beträgt mit heutigem Stand 8,12 AK und im Stellenplan werden 8,75 Stellen vorgehalten. Daraus ergibt sich, dass 0,63 AK bereits vorhanden sind und in Summe noch 1,03 AK benötigt werden. Für die Stellenbildung werden 0,25 AK in EG 11, 0,37 AK in A 11 TVöD und 0,41 AK in EG 6 TVöD benötigt. Die bereits vorhanden 0,63 AK werden umgewandelt in A 11.

Beschlussvorschlag:

- ➔ 9. Die Schaffung von 0,25 AK in EG 11 TVöD wird zugestimmt. Die Stellenanteile werden benötigt, um die Fachgruppenleitung Stadtplanung, Gebäude in Vollzeit besetzen zu können.
- ➔ 10. Der Schaffung einer Vollzeitstelle für die Sachbearbeitung bei der Fachgruppe Stadtplanung, Gebäude in A 11 wird zugestimmt. Hierfür werden freie Stellenanteile von 0,63 AK in A 11 umgewandelt. Weitere 0,37 AK in A 11 werden geschaffen.
- ➔ 11. Der Schaffung einer Teilzeitstelle für Verwaltungsaufgaben bei der Fachgruppe Stadtplanung, Gebäude in EG 6 TVöD mit 0,41 AK wird zugestimmt.

3.2 Fachgruppe Bauverwaltung

Der kw-Vermerk auf der Stelle des Baukontrolleurs soll entfallen. Es handelt sich hierbei um Pflichtaufgaben, die der Baukontrolleur für die Stadt erbringt. Außerdem werden die Stellenanteile zur Abdeckung des notwendigen Personalbedarfs benötigt.

Beschlussvorschlag:

- ➔ 12. Der kw-Vermerk auf der Stelle des Baukontrolleurs wird ersatzlos gestrichen.

3.3 Fachgruppe Tiefbau

Für die Umsetzung der Soll Empfehlung der GPA von 7,32 AK, besteht ein Personalbedarf von 0,40 AK in EG 12 TVöD (Meh rung) und 0,32 AK in EG 6 TVöD (interne Verschiebung und Umwandlung).

Beschlussvorschlag:

- ➔ 13. Der Schaffung von 0,40 AK in EG 12 TVöD zur Deckung des Personalbedarfs in der Fachgruppe Tiefbau wird zugestimmt.
- ➔ 14. Der Schaffung einer Teilzeitstelle von 0,32 AK für Verwaltungsaufgaben in der Fachgruppe Tiefbau in EG 6 TVöD wird zugestimmt. Hierfür werden freie Stellenanteile umgewandelt.

3.4 Fachgruppe Technische Dienste

Die GPA empfiehlt den kw-Vermerk auf der Sekretariatsstelle zu entfernen. Die Stellenanteile werden zur Deckung des Personalbedarfs benötigt.

Beschlussvorschlag:

- ➔ 15. Der kw-Vermerk auf der Sekretariatsstelle in der Fachgruppe Technische Dienste wird ersatzlos gestrichen.